

Bern, 10. November 2006

Was lief...

50. Brienerseelauf vom 15. 10. 2006

35 km, Kat. M40: 3. Michael Ablanalp 2:12.31,1 (121 Tn. klass.).

21,1 km, Kat. M50: 3. Hans-Ulrich Heiniger 1:31.31,3 (56 Tn. klass.).

Staffeln 15 km, Kat. Herren Mixed: 84. Kathrin Brunner 1:34.15,3

Basler Marathon-Tage 28./29. 10. 2006

Ekiden-Staffel, 1. Teilstrecke 10,652 km

Kat. Masters >40: 4. Michael Ablanalp 38.18.

Er startete in einer Staffel des TV Länggasse. Sie erreichten Rang 3 von 22 klassierten Teams.

26. Gurtenclassic vom 5. 11. 2006, 15 km

Kat. M40: 5. Michael Ablanalp 1:01.00,5; 49. Rolf Ruprecht 1:13.36,2; 130. Bernhard Hofstetter 1:22.32,2 (203 Tn. klass.).

Kat. M50: 25. Hans-Ulrich Heiniger 1:14.54,2 (95 Tn. klass.).

Vereinsdreikampf vom 21. 10. 2006

Auch in diesem Jahr (wie könnte es anders sein), war der äussere Rahmen, sprich das Wetter, uns gut gesinnt. Bei angenehmer Temperatur und eitel Sonnenschein trafen sich ein Dutzend Lsvler zur vereinbarten Zeit bei der Turnhalle in Niederscherli.

Einen Vorteil hat die geringe Teilnehmerzahl; der Wettkampf kann sehr speditiv abgewickelt werden. Nach dem Verschieben der Teilnehmer ins eigentliche Wettkampfgelände, kam dann beim Schreibenden noch Hektik auf. Zuerst musste abgeklärt werden, ob wir in der Lama-Weide unsere Wurfkörper-Bahn errichten dürfen? Nach dem OK der Weidebesitzer stellten wir fest, der «Dussel» hatte die Zielringe für's UWK-Werfen glatt vergessen. Derweil gingen einige schon mal in den Schiesskeller, um mit ruhiger Hand und scharfem Auge das Schiessprogramm zu absolvieren. In der Lama-Weide wurde improvisiert und mit zufällig gestapelten Holzlatten ein HG-Ziel mit einem Durchmesser von 1 resp. 2 und 3 Metern errichtet.

Somit konnte auch hier zur Tat geschritten werden. Die Verkürzung auf eine für «wahre Männer» unwürdige Distanz von 18 Metern, hatte zur Folge, dass so gut getroffen wurde wie selten zuvor. Acht von zwölf Teilnehmern erzielten zwischen 53 und 58 Punkte von 60 möglichen. Ausgerechnet zwei Anwarter auf den Gesamtsieg verzeichneten einen klaren Fehlstart mit nur 35 und 45 Punkten. Das Luftgewehrschiessen auf die Distanz von zehn Metern fiel einmal mehr durchgezogen aus. Immerhin gab es fünf Schützen mit 80 und mehr Punkten. In der gemütlichen Schützenstube gab es dann noch K und K, nein nicht Kaffee und Kuchen, sondern Kägifret. Um 15. Uhr 30 war der Start zum Geländelauf zurück nach Niederscherli angesetzt, welchen neun Teilnehmer absolvierten. Auch hier war das Leistungsgefälle sehr breit angelegt und zwar von 31:09 bis 49:36 Minuten. Sofort nach dem Start zog sich das kleine Feld in die Länge, und in meinem Blickfeld waren nur die Rücken der davon eilenden Kameraden zu sehen. Zu Beginn beschränkte ich mich auf's Gehen, aber ohne jegliches Training kann auch bei immer noch guter Technik, keine echte Freude

aufkommen. Kurz vor dem Fussballplatz im Schlatt musste ich auf das Laufen umstellen. Auch dies brachte mich nicht wirklich vorwärts. Vom ehemaligen Läufer mit einer Zeit um 29 Minuten ist nicht mehr viel übriggeblieben. Der Geist wäre willig, aber das Fleisch... Zum grossen Glück begleitete mich auf meinem Leidensweg unsere Katrin Brunner. Hand in Hand gingen wir über die imaginäre Ziellinie. Nur kurz angemerkt: Fazit dieses 7,5 km-Laufs war eine ganze Woche Muskelkater «vom strübschte». Doch beim Prahlen in der Wirtschaft Borisried, wo wir uns traditionellerweise ein Nachtessen gönnen, war das Gröbste bereits vergessen.
René Hugi

Die Resultate:

1. Rolf Ruprecht 3219 Ptk.; 2. Hans-Ulrich Heiniger 2940; 3. Werner Baumann 2844; 4. Werner Moser 2761; 5. Ernst Münger 2644; 6. Peter Zürcher 2616; 7. Kurt Ueltschi 2494; 8. René Hugi 2360; 9. Ernst Schüpbach 2120; 10. André Dolder 2068; 11. Kathrin Brunner 1890; 12. Hansjürg Arm 1860.

Was läuft...

...im Dezember

- 19. Letztes Training, anschliessend Höck im Rest. Jäger, Bern-Bethlehem.
- 30. Bike-Altjahrsfahrt. **Treffpunkt:** Beim Familiengartenareal «Jorden» in der Eymatt.
Abfahrt um 10.15 Uhr!

... und im Januar

- 19. 49. Hauptversammlung im Rest. Jäger, Bern – Bethlehem. Beginn: 19.30 Uhr.
Reserviert euch bereits heute dieses Datum!

Schlusspunkt

Der Leistungssport macht uns vor, was die Menschen vor Hunderten von Jahren einmal ganz selbstverständlich gekonnt haben.